

Inge Mohr-Simeonidis

Ihre Bürgermeisterkandidatin für Windeck

„Armut in Windeck? Nicht mit mir!“



DIE LINKE.

Rhein-Sieg

Inge Mohr-Simeonidis

Ihre Bürgermeisterkandidatin für Windeck

„Armut in Windeck? Nicht mit mir!“

Wahlprogramm der Bürgermeisterkandidatin Inge Mohr-Simeonidis (DIE LINKE) zur Bürger- meisterwahl am 18.11.2018 in Windeck

Windeck ist das Armenhaus des Rhein-Sieg-Kreises. Das lässt sich an vielen Indikatoren ablesen. Sei es der Schuldenatlas, die Arbeitslosenquote oder die Immobilienpreise, stets belegt Windeck einen der letzten Plätze. Vieles davon ist der Lage in einer strukturschwachen Umgebung geschuldet. Doch damit lässt sich nicht alles erklären. Auch die Kommunalpolitik hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht mit Ruhm bekleckert. Das möchten wir besser machen. Die soziale Ungleichheit muss auf allen politischen Ebenen bekämpft werden. Einfach wird das jedoch nicht. Denn schließlich fehlen finanzielle Mittel an allen Ecken und Enden.

- Darum stehen die folgenden Vorhaben ganz oben auf meiner Agenda: Bildung darf nichts kosten - Wir müssen einen Weg finden Schulspeisungen einer guten Qualität bereitzustellen, ohne das die Eltern dafür belastet werden.
- Kitagebühren müssen langfristig abgeschafft werden, kurzfristig gilt es diese so niedrig wie möglich anzusetzen.
- Zur Gegenfinanzierung soll eine Stelle geschaffen werden, deren Aufgabe darin besteht Mittel aus Förderprogrammen der EU, der Bundesrepublik und des Landes NRW zu generieren. Weit mehr als 40000 Förderprogramme stehen zur Auswahl. Gegebenenfalls kann diese Stelle zusammen mit Nachbarkommunen oder dem Kreis geschaffen werden.
- DIE LINKE stand schon immer für Stromnetze in kommunaler Hand. nachdem die örtliche Politik jahrelang den gegenteiligen Weg verfolgte scheint hier nun Vernunft eingekehrt zu sein. Derzeit sind wir dafür auf einen strategischen Partner angewiesen. Ziel muss es jedoch sein die Stromnetze in Zukunft komplett in den Besitz der Gemeinde Windeck zu bringen.
- Als Gemeinde allein nicht zu machen, aber dennoch als Ziel zu benennen ist die Verkehrswende. Wir brauchen einen fahrscheinfreien ÖPNV, der natürlich auch in einer entsprechenden Taktung angefahren werden muss. Um hier einen Einstieg zu finden kann ich mir vorstellen dies in einem

ersten Schritt zunächst auf einige Gruppen anzuwenden, etwa unter 18-jährige und über 63-jährige. Dies würde auch die Eltern der SchülerInnen finanziell entlasten.

- Die Laurentiusstrasse möchte ich nicht ausbauen lassen. Sollte sich dies angesichts der Rechtslage aber nicht verhindern lassen, so werde ich versuchen dies so lange hinauszuzögern, bis auch in NRW die Möglichkeit besteht Anliegerbeiträge solidarisch auf die gesamte Kommune umzulegen.
- Wir brauchen eine Infrastukturoffensive. Dazu gehört nicht nur schnelles Internet, welches uns seit Jahren versprochen wird und nun bis 2019 verwirklicht werden soll. Dazu gehört auch die (Wieder-)Eröffnung von Dorfläden, eine gesicherte ärztliche Nahversorgung, ein attraktiver ÖPNV. Für alle diese Punkte hat DIE LINKE schon vor Jahren Konzepte vorgestellt und deren Umsetzung in Kreistag und Gemeinderat beantragt. Leider sind unsere Anträge i.d.R. abgelehnt oder vertagt worden. Wenn CDU, SPD, FDP und Grüne jetzt einzelne Punkte unserer Anträge ins Gespräch bringen halte ich dies für reine Lippenbekenntnisse.
- Der Ausbau der Siegtalstrecke wird von mir befürwortet, wenn dabei der Schallschutz inklusive Flüsterreifen und der Umbau aller Kreuzungen zu zweispurigen Unterführungen Berücksichtigung findet.
- Die Fahrradbrücke in Windeck-Dreisel wird schon seit Jahren von der DIE LINKE mitgetragen. Wichtig ist, dass sie unter Berücksichtigung des Naturschutz gebaut wird.
- Die Parkplatzsituation an den Bahnhöfen muss endlich verbessert werden. Allen Pendlern muss kostenfreies Parken möglich sein, das ist auch ein Gebot des Umweltschutzes.
- Als Bürgermeisterin werde ich in den einzelnen Orten Windecks regelmäßige Bürgersprechstunden abhalten.“

DIE LINKE.
Kreisverband Rhein-Sieg

DIE LINKE Rhein-Sieg
Mühlenstr. 46
53721 Siegburg
Tel.: 02241 / 1694865
www.dielinke-rhein-sieg.de